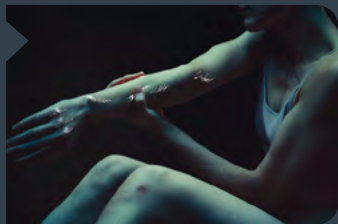


## Fassaden

Häusliche Gewalt gegen Frauen: Die Zahlen sind eindeutig, das Leid kaum auszuhalten. Dennoch bleibt die Gewalt und vor allem die davon Betroffenen oft unsichtbar. Was Frauen in toxischen Beziehungen erleben, welche Auswirkungen die Gewalt auf ihr Leben hat und wie sie einen Ausweg und Hilfe finden, macht Alina Cyranek in ihrem Dokumentarfilm sichtbar. Sandra Hüller erzählt die Geschichte einer Frau, die aus einer langjährigen gewalttätigen Beziehung ausbricht, sowie von einem politischen und gesellschaftlichen System, das lieber wegschaut. Die Erzählung wurde aus vier realen Erfahrungsberichten zu einer Geschichte verdichtet, um die Anonymität der Frauen zu wahren. Alle Ereignisse haben sich tatsächlich so zugetragen. Ein Tanzpaar erschafft



Bilder einer Beziehung, höchstethisch, physisch, poetisch, und lässt somit Raum für die Komplexität solch einer Beziehung. Den dokumentarischen Rahmen bilden Experteninterviews, die die Machtverhältnisse und Beziehungsstrukturen einordnen. Der nicht einfach konsumierbare Film ist eine Herausforderung für die Zuschauenden. Häusliche Gewalt ist brutal, erschütternd, physisch. Das spiegelt der Film wider, radikal und eigensinnig.

Deutschland 2025, 90 Min, FSK 12  
Regie: Alina Cyranek  
gesprochen von Sandra Hüller

## CINEMA FOR FUTURE

## Sehnsucht in Sangerhausen

Ursula, eine Kellnerin aus dem Osten Deutschlands, und Neda, eine iranische YouTuberin, teilen das Gefühl, in ihrem Leben festzustecken. Die eine trägt ein gebrochenes Herz, die andere einen Gipsarm – beide sind einsam, beide auf der Suche nach etwas, das fehlt. An einem warmen Sommerabend trifft Ursula auf einen Musiker, der ihr vertraut und doch unerreichbar erscheint. Zur selben Zeit begegnet Neda einem Straßenkehrer, den sie für einen alten Bekannten aus Teheran hält. Beide Begegnungen werfen Fragen auf und lassen längst vergessene Hoffnungen neu aufleben. Durch eine Reihe skurriler Zufälle kreuzen sich ihre Wege. Was mit einer flüchtigen



Bekannschaft beginnt, wird zur gemeinsamen Reise, einer Spurensuche zwischen Wirklichkeit und Vorstellung, bei der die beiden Frauen mehr über sich selbst erfahren als über die Geister, die sie zu finden glauben.

Deutschland 2025, 90 Min  
Regie: Julian Radlmaier  
mit Clara Schwinning, Henriette Confurius, Maral Keshavarz

06.02. | 18:30 + 20.02. | 16:30

**ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.**

Kostritzer Edel Pils

Anzeige

# AB 29. JANUAR NUR IM KINO

SENTA BERGER BRUNO ALEXANDER MICHAEL WITTENBORN

LAURA TONKE DEVID STRIESOW KATHARINA STARK TOM SCHILLING JOHANN VON BÜLOW

MORITZ TREUENFELS VICTORIA TRAUTTMANSDORFF ANNE RATTE-POLLE FRIEDRICH VON THUN UND KAROLINE HERFURTH

EIN FILM VON  
**SIMON VERHOEVEN**

## ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

NACH DEM GEFEIERTEN BESTSELLER VON  
**JOACHIM MEYERHOFF**

Kompilizen Film Warner Bros. Entertainment GmbH

Februar 2026

AUSSERDEM

# METROPOL

## No other Choice

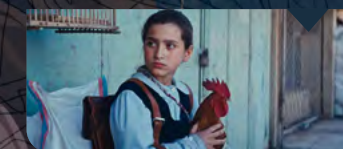
Man-su, ein Manager mittleren Alters mit passablem Auskommen, wird aus seiner Papierfabrik entlassen, als die Sparschraube angesetzt wird und künstliche Intelligenz als vermeintlich bessere Alternative an die Tür klopft. Er und seine Familie stehen plötzlich mit einer enormen Einkommenssäule weniger da. Achtzehn lange Monate später und immer noch ohne neue Arbeit gibt Man-su seiner Jobsuche eine neue Wendung – und lässt dafür die Moral hinter sich. Mit akribischer Sorgfalt findet er genau die sieben Männer in der Umgebung, die den Job, der seiner Meinung nach ihm gehören sollte, übernehmen könnten, und tötet sie systematisch. Er wandelt sich vom sanftmütigen Manager zum skrupellosen Mörder und entdeckt dabei Fähigkeiten, von denen er nie wusste, dass er sie hat. Nach dem gleichnamigen Roman von Donald E. Westlake.

Südkorea 2025, 139 Min, FSK 16  
Regie: Park Chan-Wook  
mit Lee Byung-Hun, Ye-jin Son, Park Hee-Soon

## Ein Kuchen für den Präsidenten

Im Irak der 1990er-Jahre zwingt der Staat trotz Not und Mangel die Bevölkerung, den Geburtstag von Saddam Hussein landesweit zu feiern. In Lamias Schule entscheidet ein Los darüber, welche Schülerin den Festkuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen muss – und ausgerechnet die 9-Jährige trifft es. Eine nahezu unlösbare Aufgabe, denn im ganzen Land herrscht Lebensmittelknappheit, besonders bei Eiern, Zucker und Mehl. Scheitert sie, drohen ihrer Familie Konsequenzen. Nur zwei Tage bleiben ihr, um die benötigten Zutaten zu besorgen. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed und begleitet vom Hahn Hindi macht sie sich auf den Weg in die Stadt.

Irak, Katar, USA 2025, 102 Min  
Regie: Hasan Hadi



## STRICKKINO

## Emma.

Emma Woodhouse lebt in einem verschlafenen englischen Ort des frühen 19. Jahrhunderts, wo sie die bessere Gesellschaft anführt. Sie ist unfassbar charmant, sehr stilbewusst, total lustig und eine exzellente Klavierspielerin – was Emma vor allem selbst so sieht. Kein Mann ist gut genug für Emma, klar, weswegen sie ihre Zeit überwiegend dazu nutzt, andere zu verkuppeln. Oberste Priorität hat für sie, dass ihre Freundin Harriet unter die Haube kommt. Doch Emmas wohlgemeinte Intrigen, die sie zum diesem Ziel un-



ternimmt, klappen einfach nicht. Und dann wird sie auch noch selbst Opfer ungewollter Avancen...

GB 2019, 125 Min  
Regie: Autumn de Wilde  
mit Anya Taylor-Joy, Mia Goth, Johnny Flynn, Josh O'Connor

03.02. | 16:00 + 18.02. | 18:00

THEATER ALTENBURG GERA

## Jeu de Cartes Pulcinella

BALLETTE MIT KOMPOSITIONEN VON IGOR STRAVINSKY · THÜRINGER STAATSBALLETT

PREMIERE 6. FEB 2026  
GROßES HAUS GERA

AM 17. MAI 2026 BEIM INTERNATIONALEN BALLETTFESTIVAL GERA 26

FUNKES Medien Thüringen

FOTO: ROBBY RISTOK

Wir sind Mitglied bei:



METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera





Tolle Filme  
im ...

Februar '26

## METROPOL

Der Februar ist so vielfältig wie das Winterwetter. Beginnend mit einer irren Komödie aus Frankreich, in der man per Waschmaschine durch die Zeiten rast, folgt eine freche Neuinterpretation der klassischen Liebesgeschichte „Sturmhöhe“ von Regisseurin Emerald Fennell. Das deutsche Kino steuert eine bildgewaltige Tragikomödie bei, in der ein Misanthrop zur Liebe bekehrt werden soll. Zum Monatsende präsentieren wir das neue Meisterwerk von Regielegende Jim Jarmusch, der in diesem Familientrypticon einen herausragenden internationalen Cast vereint. Umrahmt wird das Kinomenü von zwei Dokumentationen, die die Kunst und die Natur feiern.

Wir sehen uns!

### SONDERTERMINE



**KAFFEE KUCHEN KINO**  
immer Freitag Nachmittag

- 06.02. Die progressiven Nostalgiker
- 13.02. "Wuthering Heights" - Sturmhöhe
- 20.02. Sie glauben an Engel, Herr Drowak?
- 27.02. Father Mother Sister Brother



**STRICKKINO**

- 03.02. 16:00 + 18.02. 18:00  
Emma.

### FUTURE CINEMA FOR FUTURE

- 06.02. 18:30 + 20.02. 16:30  
Sehnsucht in Sangerhausen



**SOIRÉE**

- 09.02. 18:30 Die progressiven Nostalgiker



**KINDERWAGENKINO**

- 17.02. 10:30 "Wuthering Heights" - Sturmhöhe

### CINEMA LINGO

- 18:15 C'était mieux demain / Die progressiven Nostalgiker (Franz. OmU)
- 20:30 "Wuthering Heights" - Sturmhöhe (Engl. OmU)

## Die progressiven Nostalgiker

ab 05.02. im METROPOL

Michel und seine Frau Hélène führen ein beschauliches Leben, nach allen Regeln der Kunst. Er verdingt sich als nicht sonderlich bedeutender Bankangestellter, sie schmeißt den Haushalt – wie das im Frankreich der 1950er Jahre eben üblich ist. Doch dieses Jahrzehnt ist für die beiden schneller Geschichte, als geplant. Denn durch einen Kurzschluss setzt die neue Waschmaschine das ganze Haus unter Strom und schickt die beiden irrerweise durch die Zeit bis ins Jahr 2025. Für Hélène entpuppt sich das als regelrechter Befreiungsschlag: Sie muss ihr Dasein nicht länger als Hausfrau fristen, kann Karriere machen und muss den Ton nicht länger nur von ihrem Mann angeben lassen. Der freilich kommt wesentlich schlechter mit der neuen Welt zurecht als sie. Aber kann oder sollte die Waschmaschine noch einmal für eine Reise zurück angeschmissen werden? Die französische Kinosensation jedenfalls schleudert Nostalgie, Widersprüche und Zukunftschaos zu einer intelligenten Zeitreisen-Komödie zusammen.

Frankreich, Belgien 2025, 103 Min  
Regie: Vinciane Millereau  
mit Didier Bourdon, Elsa Zylberstein, Mathilde Le Borgne

## Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten

ab 05.02. im METROPOL

Michael Triegels Malerei unterscheidet sich vehement von der seiner Leipziger Schule Kollegen, allen voran von der seines Freundes Neo Rauch. Triegel malt wie die Alten Meister und nennt Michelangelo, Raffael und Dürer seine Vorbilder. 2020 erhält Triegel einen außergewöhnlichen Auftrag: Er soll den zerstörten Mittelteil des Altars im Naumburger Dom gestalten. Fast 500 Jahre zuvor fiel das Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren einem Bildersturm zum Opfer, nur die Seitenflügel blieben erhalten. Und weil es keinerlei Aufzeichnungen gibt, muss Triegel ein gänzlich neues altes Gemälde fertigen. Regisseur Paul Smaczny begleitete den Maler mehrere Jahre und zeigt überaus detailliert und erkenntnisreich das Entstehen eines bedeutenden Kunstwerkes. Dabei gewährt Triegel tiefe Einblicke in sein Verständnis von Leben, Kunst und Religion.

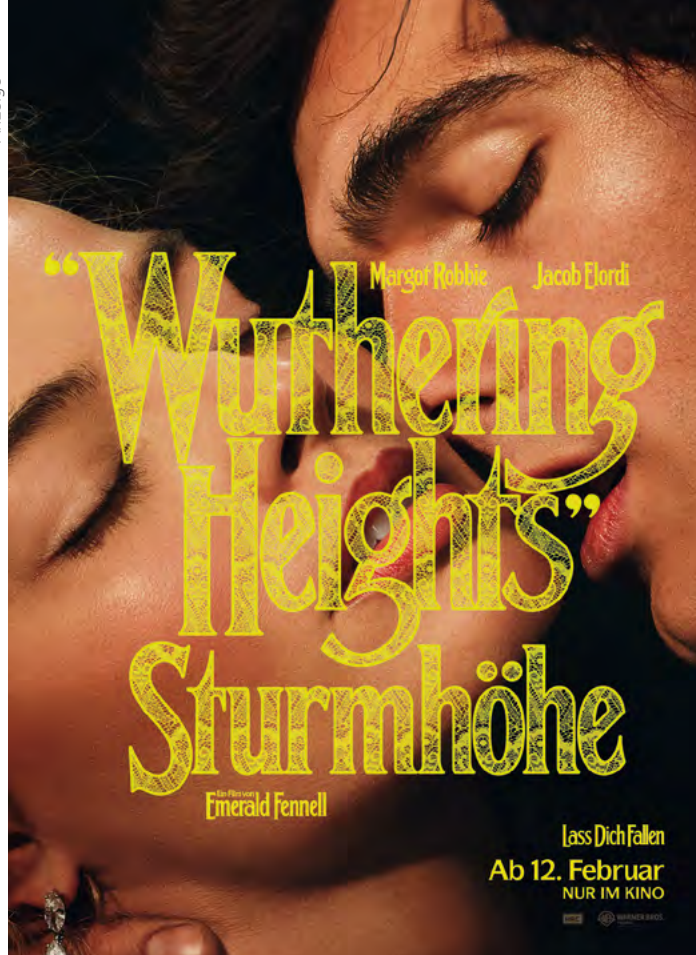
Deutschland 2024, 107 Min, **DOKUMENTATION**  
Regie: Paul Smaczny



**KINOSTAMMTISCH**

- 26.02. 18:00 Father Mother Sister Brother

Anzeige



## "Wuthering Heights" – Sturmhöhe

ab 12.02. im METROPOL

„Wuthering Heights“ basiert auf dem gleichnamigen Roman von Charlotte Brontë, der meist mit „Sturmhöhe“ übersetzt wird. 1847 war die Autorin noch gezwungen, ihren Roman unter dem männlichen Pseudonym Ellis Bell zu veröffentlichen. Der Roman war zunächst ein absoluter Flop, einen zweiten konnte Brontë nicht veröffentlichen, denn sie starb mit gerade mal 30 Jahren. Über die Jahre wurde die stürmische Liebesgeschichte zwischen Cathy und Heathcliff aber zum Klassiker der englischen Literatur und zog bereits unzählige Verfilmungen nach sich. Zu den berühmtesten zählen die 8-mal Oscar-nominierte Hollywood-Verfilmung von 1939 mit Sir Laurence Olivier oder auch die besonders originalgetreue Verfilmung von 1992 mit Ralph Fiennes und Juliette Binoche. Regisseurin Emerald Fennell schuf nun eine sehr eigenwillige Neufassung und konnte für den Soundtrack auch musikalisch einen Coup landen: Popsängerin Charli XCX, die mit ihrem Album „brat“ (2024) zu einem der meistgefeierten Stars der Musikszene wurde, schrieb für den Film sogar ein ganzes Album! Einen Vorgeschmack gab die britische Songwriterin vor Filmstart mit den beiden Singles „House“ und „Chains of Love“.

GB, USA 2026, 136 Min  
Regie: Emerald Fennell  
mit Margot Robbie, Jacob Elordi, Hong Chau

## Sie glauben an Engel, Herr Drowak?

ab 19.02. im METROPOL

Die lebensfrohe Studentin Lena glaubt fest an das Glück und das Gute im Menschen. Im Rahmen eines sozialen Projekts wird sie vom Amt als Schreibtrainerin zu Hugo Drowak geschickt, der sein Glück schon lange verloren hat und allein in einem heruntergekommenen Hochhaus lebt. Willkommen in der Welt eines Misanthropen, der seinen Alltag betrunken und abgestumpft verbringt, und wo es keinen Platz für Romantik gibt. Denn er hat die Hoffnung aufgegeben, dass sich jemals etwas in seinem Leben ändern wird. Trotz seiner notorischen Gemeinheiten gibt Lena nicht auf, ihn für den kreativen Prozess zu begeistern. Sie ist überzeugt, dass jeder Mensch eine zweite Chance verdient. Widerwillig beginnt Drowak über die Liebe seines Lebens zu schreiben und weckt damit die Dämonen seiner Vergangenheit. Als Lena den Zusammenhang begreift, stellt sie sich ihnen entschlossen entgegen. Die Tragikomödie in der Regie von Nicolas Steiner zeichnet sich durch eine kraftvolle Bildsprache aus. Vor der Kamera versammelt er mit Luna Wedler, Karl Markovics und Lars Eidinger ein eindrucksvolles Ensemble.

DEU 2024, 127 Min  
Regie: Nicolas Steiner  
mit Karl Markovics, Luna Wedler, Lars Eidinger

Anzeige



## Father Mother Sister Brother

ab 26.02. im METROPOL

Der neueste Geniestreich von Regieikone Jim Jarmusch ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Jarmusch entwirft kammerpielartige Variationen über innerfamiliäre Beziehungen und (Nicht-)Dynamiken. Das erste Segment stellt Jeff und Emily in den Mittelpunkt, die erstmals nach zwei Jahren ihren abgeschieden in den USA lebenden, entfremdeten Vater besuchen. Auch die grundverschiedenen Schwestern Timothea und Lilith sehen ihre Mutter nur einmal im Jahr, obwohl sie alle in Dublin leben. Und dann sind da noch die Geschwister Skye und Billy, die gerade ihre Eltern verloren haben und nun gemeinsam in der verlassenen Pariser Familienwohnung ihrer Vergangenheit nachspüren. Jarmusch inszeniert Charakterstudien mit einem hochkarätigen Cast, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie. Dafür gab es in Venedig den Goldenen Löwen.

USA 2025, 110 Min | Regie: Jim Jarmusch  
mit Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps

## DOKFILM DES MONATS

### Das Flüstern der Wälder

ab 19.02. im METROPOL

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend – immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur. Vincent Munier fängt nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes ein und schlägt eine Brücke zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem.

Frankreich 2025, 93 Min  
Regie: Vincent Munier



MEHRfilm

## Sorry, Baby

04. + 11.02. | 20:30

Agnes, eine Hochschulprofessorin für Literatur, kämpft immer noch mit den Folgen eines sexuellen Übergriffs, der sich vor drei Jahren auf ihrem Campus ereignete, als sie noch eine einfache Doktorandin war. Verständlicherweise lässt sie der traumatische Übergriff einfach nicht los. Doch damit scheint sie alleine zu sein. Denn alle um sie herum scheinen den Vorfall schnell wieder zu vergessen, während Agnes komplett feststeckt in dem, was ihr widerfahren ist. Nur ihre enge Freundin Lydie unterstützt sie. Doch dann beginnt Agnes eine Romanze mit Gavin.

USA 2025, 104 Min, FSK 12  
Regie: Eva Viktor  
mit Eva Víctor, Naomi Ackie, Lucas Hedges



## Der Fremde

18. + 25.02. | 20:30

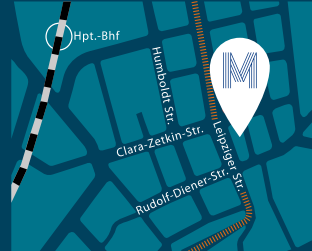
Im Algerien der 1930er Jahre lebt der Franzose Meursault ohne erkennbare Bindung an seine Umwelt. Gleichgültig gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen und persönlichen Beziehungen, bleibt er selbst angesichts einschneidender Ereignisse distanziert. Eine impulsive Handlung endet tödlich – es folgt ein Prozess, der nicht nur das Verbrechen, sondern vor allem seine Haltung zum Leben ins Zentrum rückt. Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus.

Frankreich 2025, 120 Min  
Regie: François Ozon

Alle Spielzeiten finden Sie hier:  
[www.metropolkino-gera.de](http://www.metropolkino-gera.de)  
Anfragen für Vermietungen,  
Sonderveranstaltungen und  
Gruppenbuchungen an:  
[info@metropolkino-gera.de](mailto:info@metropolkino-gera.de)

## METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24  
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3  
Infos: [www.metropolkino-gera.de](http://www.metropolkino-gera.de)  
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60



## Kinderkino

### Der letzte Walsänger



Der jugendliche Buckelwal Vincent ist der verwaiste Sohn des letzten Walsängers. Da ihn der Verlust seiner Eltern stark belastet, ist er nicht in der Lage, ebenfalls die Ozeane mit seinem magischen Lied zu beschützen. Doch als der monströse Leviathan aus einem schmelzenden Eisberg ausbricht und sämtliches Meeresleben mit seiner giftigen Tinte bedroht, muss Vincent seine Ängste überwinden und sich auf eine gefährliche Reise begeben, um sein eigenes Lied zu finden.

ANIMATION, FSK 6, empfohlen ab 7  
Deutschland 2025, 91 Min  
Regie: Reza Memari

### Charlie der Superhund



Der Hund Charlie wird von Außerirdischen entführt und kehrt mit außergewöhnlichen Kräften auf die Erde zurück. Mit seinen brandneuen Fähigkeiten stellt er sich schließlich an die Seite der vormals fremden Wesen, um Puddy, die Katze aus der Nachbarschaft, aufzuhalten. Denn deren Pläne drohen, die gesamte Menschheit in Gefahr zu bringen. Während dieser Kämpfe wächst sein Ansehen und schon bald gilt er als waschechter Superheld. ...

ANIMATION, FSK 6, empfohlen ab 8  
Kanada 2025, 92 Min  
Regie: Shea Wageman

## Winterferien Kinderkino

vom 14. bis 22.02.  
immer Di, Mi und Fr  
10:00 + 10:30

täglich nachmittags